



Die ostdeutschen Bundesländer wehren sich gegen den Windenergie-Deckel, der Netzengpässe verhindern soll (Quelle: Fotolia/Rue_Benjamin)

EDITORIAL

Der Streit um die bundeseinheitlichen Netzentgelte ist noch nicht ausgestanden, da ziehen schon die nächsten dunklen Wolken auf. Die norddeutschen Länder ärgern sich über die neue Netzausbaugabietsverordnung und den damit verbundenen Windenergie-Deckel. Besonders Mecklenburg-Vorpommern will "die unnötige Hinzunahme" ihrer Gebiete nicht hinnehmen. Mehr Eintracht herrscht hingegen auf internationaler Ebene: Die europäischen Übertragungsnetzbetreiber wollen künftig stärker zusammenarbeiten, auch der grenzüberschreitende Handel mit Regelenergie wächst.

T. Czechanowsky

Thorsten Czechanowsky
Redaktion ener|gate

M. Lickfeld

Mareike Lickfeld
Redaktion ener|gate

★ TOPMELDUNG DER WOCHE

WINDENERGIE-DECKEL IM NORDEN

Netzausbaugbiet bringt Länder gegeneinander auf

Berlin (energate) - Die drei betroffenen norddeutschen Flächenländer laufen wie erwartet Sturm gegen die Netzausbaugabietsverordnung des Bundeswirtschaftsministeriums. Das zeigen ihre Stellungnahmen, die energate vorliegen. Ihre Hauptkritik richtet sich gegen einen aus fachlicher Sicht nicht nachvollziehbaren geografischen Zuschnitt des Gebietes, in dem der Ausbau der Windenergie wegen befürchteter Netzengpässe um knapp die Hälfte gedrosselt werden soll. Besonders groß ist der Ärger in Mecklenburg-Vorpommern, das laut Beschluss

INHALTSVERZEICHNIS

★ Netzausbaugbiet bringt Länder gegeneinander auf	1
🔗 Opal-Vergleich: Bundesnetzagentur lehnt Anträge von PGNiG ab	2
Gas in Teilen Europas wird knapp	3
Swissgrid: Frankreich tritt Regelenergie-Kooperation bei	3
Mitnetz Strom griff weniger ein	4
Europäische Übertragungsnetzbetreiber mit neuem Aktionsplan	4
🏠 Wind-Länder bestürmen Bund wegen ungleicher Kosten	5
Bundesrechnungshof stellt die Kostenfrage	5
Gabriel beklagt Einmischung der EU	6
✳️ TAP-Bau macht Fortschritte	6
Raumordnungsverfahren für Eugal in Brandenburg gestartet	6
ABB modernisiert HGÜ-Leitung in USA	7
✂️ Vattenfall und Caterva vereinbaren Kooperation	7
Exxon Mobil entwickelt neues Gasentwässerungsverfahren	7
TWL kombiniert Gasturbine mit Batteriespeicher	8
Forscher untersuchen Potenziale von Wasserstoff	8
EVO errichtet innovatives Versorgungssystem	9
🏠 Trianel vermarktet Flexibilität aus Opel-Werk	9
Brakel erneuert Konzessionsvertrag mit Innogy	9
Enso wird Konzessionär in Doberstau-Gaußig	9
Solms verlängert Gaskonzession	10
👤 Neuer Geschäftsführer bei EMH Metering	10

der Bundesregierung zum EEG 2017 vom Juni gar nicht Teil der geplanten Verordnung war. Sie soll laut Ministerium weiterhin am 1. März in Kraft treten, parallel zur ersten Ausschreibung von Onshore-Windparks.

"Mecklenburg-Vorpommern lehnt das Netzausbaugbiet in der vorgeschlagenen geografischen Ausdehnung ab", schreibt